

Fraktion DIE LINKE
An den Kreistagsabgeordneten
Herrn Klaus-Jürgen Warnick

Über Kreistagsbüro

Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Verwaltungsleitung

Hannes Strunz
Verwaltungsleiter

Besucheradresse:
Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg
Telefon: 03381-533272 Fax: 03381-533269

Ihr Zeichen
Datum: 23.04.2010

Anfrage Nr.: A/2010/032 vom 19.04.2010

Zurücknahme der Veränderungen in der Abfallwirtschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Sehr geehrter Herr Warnick,

Papier, Pappe, Karton (PPK) ist ein Rohstoff, der wie alle anderen auch am internationalen Markt gehandelt wird. Preise und Erlöse unterliegen den dort wirkenden Marktmechanismen, die wir weder beeinflussen noch vorhersagen können. Die Gebühren für das Jahr 2010 wurden im 1. Halbjahr 2009 kalkuliert und errechnet. Zu diesem Zeitpunkt war der PPK-Preis im besagten „Keller“ und eine anderwärtige Vorhersage mit dem Blick in die Glaskugel vergleichbar gewesen.

Eine ordnungsgemäße Kalkulation von Gebühren verlangt aber nicht nur der Gesetzgeber, sondern dies ist die Kreisverwaltung und die APM GmbH auch den Bürgern des Landkreises schuldig. Die Abfallgebühr 2010 wurde ordnungsgemäß und rechtskonform kalkuliert, geprüft und vom Kreistag verabschiedet. Es ist für uns alle sehr erfreulich, dass sich die Verkaufserlöse für PPK wesentlich erhöht haben. Ob sie da bleiben oder wieder „abstürzen“, werden wir sehen, die Erfahrung zeigt, alles ist möglich. Die APM GmbH beobachtet diesen Markt sehr wohl, um diesen eingesammelten Rohstoff quartalsmäßig an den Meistbietenden zu verkaufen.

Seite 2

Der Gewinn, der daraus erzielt wird, fließt in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2011 ein und kommt dem Gebührenzahler, unseren Bürgern, dann zu gute¹.

Die mit Kreistagsbeschluss Nr. 2009/180 beschlossene Einführung des 4-wöchigen Entleerungsrythmus für die Papiertonne in den Entsorgungsbereichen Beelitz, Teltow und Werder hatte eine effektivere Papiererfassung zum Ziel, was sich in geringeren Transportaufwendungen niederschlägt.

Nach den ersten drei Monaten 2010 ist die 4-wöchige Papiererfassung als positiv zu bewerten. Es stehen jeweils alle Papiertonnen gut gefüllt zur Abholung bereit. Seit dem 1.1.2010 haben 768 Haushalte und 199 Gewerbetreibende eine zusätzliche Papiertonne angefordert. Bürgerbeschwerden zur Papierentsorgung gibt es selten. Die bis jetzt abgefahrenen Mengen liegen im prognostizierten Bereich und haben das Niveau der Vorjahre, wodurch unsere Begründung zur Änderung des Entsorgungsrythmus bestätigt wird.

Die Altpapiersammlung wird laufend beobachtet und ausgewertet. Bis jetzt sind keine Anhaltspunkte erkennbar, diese Verfahrensweise wieder rückgängig zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Blasig
Landrat

¹ Vgl.: „Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg
§ 6 Benutzungsgebühren

3) Bei Einrichtungen oder Anlagen nach Absatz 1 Satz 1 sind die Benutzungsgebühren spätestens alle zwei Jahre zu kalkulieren. Kostenüberdeckungen müssen, Kostenunterdeckungen können spätestens im übernächsten Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden.“